

Industry meets Makers: Probleme suchen Löser

Industriebetriebe stellen Aufgaben, Maker entwickeln dazu passende Ideen: Das ist der Grundgedanke von Industry meets Makers. Von 21. bis 24. Juni können interessierte Lösungsfinder im MAKERSPACE Carinthia an den Briefings arbeiten.

20.05.2021, 15:40



© MAKERSPACE CARINTHIA/DANIEL WASCHNIG

Industry meets Makers ist ein Open-Innovation-Community-Building-Format, bei dem es darum geht, dass Top-Industriebetriebe, wie u.a. Infineon, HP, Palfinger, ABB etc. sogenannte „Briefings“ (= Challenges) in Future-Tech-Bereichen, wie z.B. IoT, Robotik, 3D-Druck, KI, Big Data, Blockchain, IT-Security ausschreiben und MacherInnen – freie EntwicklerInnen, HobbyistInnen, StudentInnen, Start-ups und KMU – dazu einladen, diese mit ihnen zusammen im Rahmen eines circa sechsmonatigen Prozesses zu lösen. „Ziel ist, dass im Idealfall im Nachgang ein Geschäft zum Vorteil beider Seiten entsteht. Dieses kann sich beispielsweise in Form von Job- und Auftragsvergaben, Neugründungen, Beteiligungen, gemeinsamen Markteinführungen, Vertriebs-, Marketing- oder Produktionskooperationen realisieren“, erklärt Thomas Moser, Geschäftsführer des MAKERSPACE Carinthia.

Future Tech Bootcamp

Er unterstützt das Format Industry meets Makers und bietet von 21. bis 24. Juni Raum im MAKERSPACE Carinthia in Klagenfurt, damit interessierte Lösungsfinder an den Aufgabenstellungen der Industriebetriebe arbeiten können. „Bei diesem viertägigen sogenannte ‚Future Tech Bootcamp‘ wird intensiv an den Briefings gearbeitet. Während des Prozesses unterstützen Technologiepartner und Experten die Maker“, weiß Moser. Am ersten Tag werden die Aufgaben erklärt, verfügbare Maschinen und Materialien organisiert, erste Pläne entworfen und Teams gebildet. Tag zwei und drei stehen ganz im Zeichen vom Entwickeln der Lösungsansätze. Am vierten Tag werden die Ergebnisse präsentiert und von Experten bewertet.

Kontakt zu internationalen Industriebetrieben knüpfen

„Das Programm ist eine tolle Möglichkeit, um mit großen Industriebetrieben in Kontakt zu treten und an spannenden Projekten zu arbeiten“, findet der MAKERSPACE-Geschäftsführer und rät: „Jeder, der lösungsorientiert an Problemstellungen herangeht und intensiv Prozesse entwickeln möchte, sollte sich unbedingt noch für das Future Tech Bootcamp anmelden.“ Der MAKERSPACE Carinthia stellt den Teilnehmern an diesen vier Tagen Arbeitsplätze zur Verfügung und ermöglicht kostenlose Nutzung der Werkstatt. „Wir freuen uns, wenn viele Kärntner Innovationsgeister diese Chance nutzen, um an den Briefings internationaler Industriebetriebe zu tüfteln“, so Thomas Moser abschließend.

Anmeldung und weitere Infos zum Bootcamp finden Sie auf der [Seite des MAKERSPACE](#).

Rückfragen

MAKERSPACE Carinthia GmbH

DI(FH) Thomas Moser

M 0676 88 58 68 780

E thomas.moser@makerspace-carinthia.com

Das könnte Sie auch interessieren



Erneuter Rekord an Ausstellern für Kärntner Kunsthandwerk

So viele Aussteller wie noch nie werden bei der 10. Kärntner Kunsthandwerksausstellung von 6. bis 8. Mai erwartet. 87 Kärntner Unternehmerinnen und Unternehmer werden tausenden Besuchern „live“ zeigen, was das Besondere an ihrer Arbeit ist. [➤ mehr](#)



Bauwirtschaft warnt: Ohne Maßnahmen der Politik stehen Baustellen bald still

Österreichs Bauwirtschaft fordert in einer gemeinsamen Bundesländer-Resolution dringende Entlastungsmaßnahmen und stellt klar: Werden Rahmenbedingungen nicht an die Krisensituation angepasst, sind Baustopps und Kurzarbeit zu befürchten. [➤ mehr](#)



Mandl: Wirtschaft begrüßt Öffnungsschritte in Kärnten

„Es ist nur logisch und konsequent, dass die von der Wirtschaft vehement geforderten Lockerungen der Corona-Maßnahmen ab 5. März nun auch in Kärnten umgesetzt werden“, so Mandl. [➔ mehr](#)